

Kassenprüfung der Fachschaft Physik/Astronomie

Anwesend: Stefanie Meinert (Finanzreferentin)
Leon Heuser (Kassenprüfer 1)
Dirk Knott (Kassenprüfer 2)
Vasco Silver (Kassenprüfer 3)

Ort: Fachschaft Physik/Astronomie, Nussallee 14-16 in 53115 Bonn

Datum 18.12.2019 und 19.02.2020

Prüfungszeitraum: 30.09.2017 – 30.07.2018

Dies war eine erneute Prüfung des Zeitraums, in der vorherigen Prüfung wurden jedoch zwei Haushaltsjahre geprüft. Deswegen können wir für diesen genauen Zeitraum keinen Kassenstand angeben. Bei der letzten Kassenprüfung am 30.06.2016 wurde ein Betrag von 828,76€ festgestellt. Nach unserer Rechnung ergibt sich für den Kassenstand am 30.07.2018 ein Betrag von 411,60€, die vorherige Kassenprüfung stellt für den tatsächlichen Kassenstand 417,13€ fest. Somit ergibt sich eine Differenz von 5,53€ die zu viel in der Kasse sind.

Der Kontostand war aus den Kontoauszügen feststellbar. Am 30.09.2017 betrug er 893,61€, jedoch sei anzumerken, dass die Kassenprüfung des vorherigen Zeitraums eine Differenz von +10,13€ festgestellt hat. Am 30.07.2018 betrug der Kontostand 580,18€ laut Kontoauszug, wir kamen bei der Prüfung jedoch auf einen Betrag von 599,98€ der auf dem Konto sein sollte. Vermutlich wurden die 10,13€ in diesem Zeitraum abgebucht, es ergibt sich jedoch trotz dem ein Fehlbetrag von 9,67€.

Die Quittungen sind bis auf zwei Stück vorhanden, jedoch gab es an zwei weiteren Stellen Fragen.

Bemerkung und Anregungen

Die Quittungen waren soweit gut nummeriert und nachvollziehbar und bis auf zwei Ausnahmen vorhanden. Diese beiden Ausnahmen ist eine Quittung vom 18.07.2018 zur Verzugsgebühr für die Anzahlung zur Ersti-Fahrt und die Quittung von Strato vom 25.07.2018. Dies wurde bereits angemerkt, aber beide konnten nicht nachgereicht werden.

An zwei Stellen sind Quittungen über einen höheren Betrag als die entsprechende Ausgaben die im Kassenbuch verzeichnet sind. Eine Quittung vom 14.11.2017 hat einen Betrag von 13,70€ es wurden jedoch nur 13,45€ ausgezahlt, hier konnte keine Klärung herbeigeführt werden. Die Bezahlung der Party am 23.11.2017 ist mit 250€ im Kassenbuch gezeichnet, aber die Quittung ist über 350€. Hier wurde uns aber bestätigt, dass 100€ aus den Einnahmen die restlichen Kosten gedeckt haben. Wir würden zur besseren Nachvollziehbarkeit hier bitten, nicht direkt die Einnahmen so zu verrechnen, da das zu Schwierigkeiten und Verwirrung bei der Kassenprüfung führen kann.

Auch hier sei wieder anzumerken, dass Einnahmen aus Dingen wie Partyeinnahmen nicht nachvollziehbar sind, es wäre schön hier eine Anzahl der verkauften Tickets und den Preis der Tickets zur besseren Nachvollziehbarkeit zu haben. Das wäre für die Zukunft wünschenswert.

Es gibt kleine Differenzen, die auch nicht so leicht aufzuklären waren, dennoch ist es allem in allem eine gute Kassenführung. Die Quittungen waren gut gekennzeichnet und sortiert. Lediglich bei den Kontoauszügen war die Sortierung nicht sonderlich gut, was zu einer Verlängerung der Prüfung geführt hat. Für die Zukunft wäre es schön, wenn diese in irgendeiner Weise so sortiert sind, dass sie für den Kassenprüfungsausschuss gut und schnell zu finden sind.

Ansonsten ist natürlich zu bemängeln, dass wir zu so einem späten Zeitpunkt die Kasse nochmal prüfen müssen und die vorherige Kassenprüfung zwei Haushaltsjahre abgedeckt hat. Dies hat uns den Job etwas erschwert und ist besonders für die Beantragung der AFsGs mehr als von Nachteil. Wir bitten dies in Zukunft zu vermeiden.

Entlastung

Der Kassenprüfungsausschuss empfiehlt auf Grundlage unserer Prüfung den Finanzreferenten Marcel Nitsch und den Fachschaftsratsvorsitzenden Bastian Schomberg für den Zeitraum vom 30.09.2017 – 30.07.2018 zu entlasten.

Leon Heuser

Dirk Knott

Vasco Silver